

Persönlicher Erfahrungsbericht

ERASMUS 2009/2010

Partnerhochschule: *EM LYON Business School*

Land: *Frankreich*

Fakultät (Universität Karlsruhe):

Wirtschaftswissenschaften

Aufenthaltsdauer: *04.01.2010 – 25-06.2010*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Lyon>

<http://www.lyon.fr/vdl/sections/fr/>

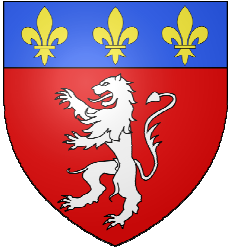
<http://www.culture.lyon.fr/culture/>

<http://www.facebook.com/home.php?#!/profile.php?id=100000804941884&ref=ts>

<http://www.tcl.fr/>

<http://www.12-25-sncf.com/accueil/>

<http://lva.insa-lyon.fr/img/plan-tcl.jpg>



Lyon - die Stadt und das Leben

Lyon ist die drittgrößte Stadt Frankreichs mit ca. 470.000 Einwohnern, zu dem Ballungsraum zählen 1,3 Millionen Einwohner. Sie ist eine historische Handelsstadt, die nicht umsonst von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde.

Viele historische Monumente, zahlreiche Kirchen, Museen, Theater, Oper und mit Skulpturen und Springbrunnen verzierte

Plätze geben der Stadt ein unvergessliches Flair und bieten große Möglichkeiten an Freizeitaktivitäten.

Jedes Wochenende gibt es besondere, in der Stadt stattfindende Veranstaltungen, Märkte, aber auch während der Woche finden zahlreiche Theatervorstellungen und Musikveranstaltungen statt.

Die "Cathedrale St-Jean", die „Basilica Notre Dame de Fourvière“, das Museum "Musée des beaux Arts", der "Place des Terreaux" mit dem wunderschönen Brunnen und dem Rathaus "Hotel de Ville" und der "Parc de la Tête d'Or" sind ein Muss für jeden Besucher dieser Stadt.

Die Stadt wird durchquert von zwei Flüssen, der Rhône und der Saône, die in der Stadt zusammenfließen. Insbesondere an der Rhône ist es sehr schön joggen zu gehen, Fahrradtouren zu veranstalten oder einfach entlang zu spazieren. Man könnte fast behaupten, dass das Leben in der Stadt zweigeteilt ist - das eine findet in der Innenstadt statt, das andere am Fluss, an der Rhône.

Sehr interessant sind die vielen stationären Boote an der Rhône, die zu Restaurants, Bars und sogar zu Diskotheken (das "Q-Boot") umgebaut worden sind.

Das ganz Besondere an dieser Stadt ist es, dass nachts alle Gebäude, Brücken, alle Plätze und sogar die beiden Flüsse beleuchtet sind - es ist einfach atemberaubend schön!

Die Stadt ist in 9 Arrondissements eingeteilt. Im zweiten Arrondissement - Bellecour - stellt das Einkaufszentrum dar. Dort findet man die Einkaufsstraße, das Kino und viele kleine Restaurants in der Straße "Rue des Morronniers" (Geheimtipp, weil gute Küche und nicht so

touristenlastig!). Im 5ten Arrondissement findet man das "Vieux Lyon" - bekannt für die kleinen Gassen, für Lyon typische Restaurants namens "Bouchon" und vielen Bars, in denen sich abends die meisten Studenten treffen!

Allgemein sollte man immer sich auf dem Laufenden bezüglich der großen Veranstaltungen halten, wie z.B. "La Fête des Lumières" oder "La Fête de la Musique" und diese auf keinen Fall verpassen!

Weitere genauere Informationen und Bilder findet man auf den von mir oben angegebenen Links.



Wohnen

Die EM Lyon befindet sich in einem Vorort, in Ecully. Sie ist nur mit 2 Bussen zu erreichen, Nummer 3 und Nummer 55.

Es gibt ein Wohnheim direkt an der Uni, dort findet man meistens eine Unterkunft, jedoch sollte man sich so früh wie möglich dafür bewerben. So wie es im Wohnheim ist, kann man Glück oder Pech haben, manchmal ist es schön, manchmal weniger. Es ist sehr praktisch dort zu wohnen, weil es nur 5 Gehminuten von der Ecole entfernt ist, jedoch muss man davon ausgehen, dass man dort NUR Englisch sprechen wird, weil das ganze Haus praktisch nur von Austauschstudenten bewohnt wird und, dass man ca. 40 min in die Innenstadt braucht und die Busverbindungen eher schlecht sind.

Ich empfehle auf jeden Fall in der Innenstadt zu wohnen. Zwar hat man einen Weg von ca. 40min bis zur Uni, aber es lohnt sich auf jeden Fall!

Die besten Plätze zum Wohnen sind in der Nähe der Metro-Stationen: Bellecour, Cordeliers, Hotel de Ville, Vieux Lyon und Ampère Victor Hugo. Praktisch, jedoch insbesondere für weibliche Studentinnen eher etwas unsicher und unangenehm sind "Perrache" und "Guillotière".

Eine Wohnung in der Innenstadt zu finden ist extrem schwer. Ich rate dazu, die ganzen Leute, in denen man in den Kursen an der Uni arbeitet, einfach vor Ort an zu sprechen und zu fragen und auch die Hochschulgruppe "i-Link" zu kontaktieren (sie ist auch bei Facebook zu finden und kümmert sich um ausländische Studenten). Es gibt ebenfalls einen internen Wohnungsmarkt, dafür einfach die ERASMUS-Koordinatorin freundlich anschreiben!

Transport

Es gibt eine monatliche Studentenfahrkarte, 25 EUR, mit dieser kann man alle öffentlichen Verkehrsmittel benutzen!

Das Verkehrsnetz in der Innenstadt ist sehr gut ausgebaut, man kommt dort jedoch auch zu Fuß überall gut hin!

Wenn man in Ecully wohnt, oder weiter außerhalb, ist man auf die Busse angewiesen. Das ist nicht schlimm, jedoch weniger angenehm, insbesondere abends, weil sie nicht so oft fahren und auch nur bis Mitternacht.

Universität

Die Uni befindet sich, wie schon oben erwähnt, in einem kleinen Ort namens Ecully.

Die Uni selber ist sehr klein, also eher eine Schule, jedoch gibt es alles, was man fürs Studium braucht. Eine Cafeteria, eine Bibliothek, Computer- und Druckerräume, viele Terrassen, viele Gruppenräume zum Arbeiten, sogar eine Bar für die bekannten "Happy Hours"!

Die Ausstattung ist im Allgemeinen sehr neu und dementsprechend gut

Es gibt eine Einführungsveranstaltung, wo die wichtigsten Sachen erzählt werden (z.B., dass man niemals eine bessere Note als 18 bekommt, obwohl die Skala bis 20 geht!). Bei Fragen und Schwierigkeiten kann man sich immer an die Koordinatorin oder an die Hochschulgruppe "i-Link" wenden, sie helfen immer weiter.

An der Schule sprechen alle Englisch, sodass man keine Angst haben muss, wenn man etwas auf Französisch nicht ausdrücken kann.



Kurse

Es gibt zahlreiche Kurse zur Auswahl, diese unterscheiden sich jedoch extrem von unseren Kursen an der Uni-Karlsruhe. Hier ist alles viel mehr praxisorientiert, es finden viele Diskussionen statt und man muss sehr viel in Gruppen arbeiten. Es erscheint einem anfangs nicht viel, was man an Credits wählen darf, jedoch sollte man die Gruppenarbeit nicht unterschätzen. Diese nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Deswegen sollte man nicht zu viele Kurse wählen! Hier herrscht ebenfalls Anwesenheitspflicht, die jedes Mal überprüft wird. Insgesamt verbringt man recht viel Zeit an der Uni und es gleicht eher einem Arbeitsleben, jedoch ist es hier interessanter und in den Pausen gibt es immer irgendwelche kleinen Veranstaltungen von den Hochschulgruppen!

Ich kann zwei Kurse empfehlen, die mir sehr gefallen haben, das sind "Stochastic Methods for Finance" und "Insurance Markets". Hier werden sehr viele Marketing Kurse angeboten, diese könnten bestimmt an unserer Uni anerkannt werden. Meiner Meinung nach sollte man an der EM Lyon eher Kurse wählen, die es bei uns nicht gibt, weil sie meistens sehr gut für die Verbesserung der Softskills sind und man einfach einen Einblick in das andere Lehrsystem bekommt. Man kann versuchen, sich die Kurse in Deutschland anrechnen zu lassen, jedoch sollte man nicht mit guten Noten rechnen. Viele Kurse basieren sehr stark auf Gruppenarbeit, oft hat man keinen Einfluss darauf, wie gut die Teammitglieder mitarbeiten und man bekommt praktisch niemals Feedback für abgegebenen Arbeiten vom Professor. Demnach ist die Note immer eher eine Überraschung, die jedoch meist ins Negative tendiert! Man sollte auch nicht damit rechnen, dass die hiesigen Studenten fleißig mitarbeiten, bei ihnen geht es nur ums das Bestehen, weil hier in Frankreich nur der Name der Ecole zählt, die Noten erscheinen nicht in ihrem Diplom. Ich empfehle deswegen auf jeden Fall den Kurs "Entreprise, économie et société en France" zu belegen. Darin erfährt man, wie das soziale, berufliche und politische Leben in Frankreich wirklich funktioniert!

Betreuung und Integration

Die Betreuung ist hier von der akademischen Sicht her sehr gut. Die Professoren scheinen alle sehr motiviert zu sein und auch immer sehr hilfsbereit.

Es ist nicht so leicht in Kontakt mit den französischen Studenten zu kommen, weil sie alle eher verschlossen sind. Deswegen sollte man sie immer selber ansprechen, generell sind sie nett und hilfsbereit. Am besten lernt man die Studenten auf den intern organisierten Partys und in den Gruppenarbeiten kennen. Und an den internen Veranstaltungen mangelt es keines Falls!

Sport

An der Uni kann man zahlreiche Sportkurse belegen, es ist fast alles dabei! Jedoch muss man dafür ein Attest von seinem Hausarzt vorlegen (in Englisch oder Französisch). Außerdem gibt es einen Tennisplatz und es werden im Winter regelmäßige Ski-Fahrten organisiert.

Fazit

Ich wünschte, ich könnte länger bleiben!!!

Die Kurse in Deutschland am KIT gefallen mir zwar mehr, weil ich eher technisch und mathematisch orientiert bin, aber insgesamt war es hier einfach toll!

Ich hatte sehr viel Spaß am Uni- und am Stadtleben und würde auf jeden Fall die EM Lyon weiterempfehlen!

Bilderquellen-Nachweis:

[http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/f/fc/Blason_ville_fr_Lyon_\(Rhone\).svg/545px-Blason_ville_fr_Lyon_\(Rhone\).svg.png](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/f/fc/Blason_ville_fr_Lyon_(Rhone).svg/545px-Blason_ville_fr_Lyon_(Rhone).svg.png)

<http://estb.msn.com/i/3B/93C2DC863F6428420C1571E899240.jpg>

http://www.focalpointmktg.com/var/ezwebin_site/storage/images/community/lyon-pictures/lyon/698-1-eng-US/Lyon_image_large.jpg